



Aktivitäten-

Kartenset

für den

Klassen-

austausch



movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility



**Zusammenstellung und Redaktion
der Aktivitäten**

Corinne Hunziker

Produktion

Movetia, Bereich
Schulbildung

Illustrationen

Beatrice Kaufmann

**Mit finanzieller Unterstützung der
Stiftung Mercator**



Stiftung
Mercator
Schweiz

Aktivitäten-Kartenset für den Klassenaustausch

Dieses Aktivitäten-Kartenset wurde entwickelt, um Lehrpersonen während des Klassenaustauschs zu unterstützen. Die Karten sollen den Sprachgebrauch erleichtern und Freundschaften zwischen Schüler:innen aus verschiedenen Regionen anstossen.

Einsatz von Aktivitäten

Diese Karten sind für Aktivitäten von 15 bis 45 Minuten Dauer konzipiert, um sprachliche Interaktionen zu fördern.

Hier erfahren Sie, wie Sie sie nutzen können:

Planen Sie gemeinsam mit der Partnerlehrperson:

- 1 Besprechen Sie im Voraus, welche Aktivitäten für Ihr Austauschprogramm geeignet sind und wie viel Zeit Sie für die Durchführung benötigen.

Wählen Sie eine Aktivität aus:

- 2 Wählen Sie eine Aktivität aus, die dem Alter, den Interessen und den Sprachkenntnissen Ihrer Schüler:innen entspricht

Bereiten Sie sich vor:

- 3 Sehen Sie sich die Materialien und Anleitungen an und stellen Sie alles Notwendige zusammen.

Leiten Sie die Aktivität an:

- 4 Verwenden Sie die Karten als Leitfaden, ermutigen Sie zur Teilnahme und unterstützen Sie die Schüler:innen.

Reflektieren Sie mit den Schüler:innen:

- 5 Diskutieren Sie die Aktivität, nachdem sie durchgeführt wurde, um den Lernprozess zu verstärken und Freundschaften zwischen den Schüler:innen anzustossen.



Wir hoffen, dass dieses Kartenset Ihre Klassen-
austauschprogramme bereichert und Ihren
Schüler:innen spielerische Erfahrungen ermöglicht.

Vielen Dank für Ihr Engagement zur Förderung
des interkulturellen Verständnisses und der
sprachlichen Verständigung in der Schweiz.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim
Klassenaustausch mit Ihren Schüler:innen!

Zusätzliche Ressourcen

Entdecken Sie weitere
Aktivitäten für den
Klassenaustausch auf der
match&move-Plattform.

Auf der Plattform können Sie
auch Ihre eigenen Aktivitäten
mit anderen Lehrpersonen
teilen, Partnerklassen
finden oder Ihre Austausch-
Geschichten veröffentlichen.



Besuchen Sie die Movetia-
Website für zusätzliche
Ressourcen, Tipps und
gelungene Praxis-Beispiele.

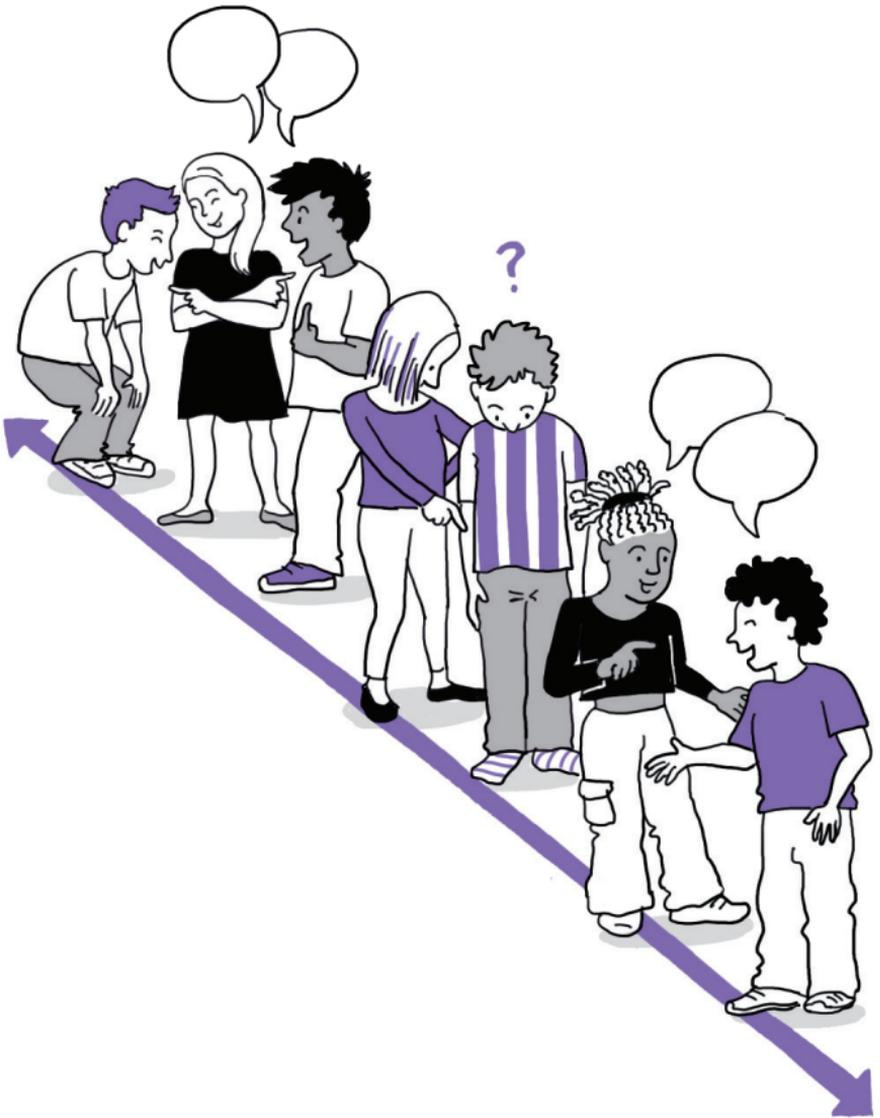


Movetia unterstützt Sie finanziell mit
dem Förderangebot Klassenaustausch
in der Schweiz dank der Unterstützung
des Bundesamtes für Kultur.



Aufreihen

bitte!



Aufreihen

bitte!

Die Schüler:innen bilden eine Reihe gemäss verschiedenen Anweisungen. Um die richtige Reihenfolge zu finden, diskutieren sie und beraten sich untereinander.

Dauer

10–15 Minuten

Gruppenform

Im Plenum oder in gemischten Halbklassen

Ort und Material

Ausreichend Platz für alle Teilnehmer:innen, damit sie sich in einer Reihe aufstellen «zu» können

Anleitung

Die Schüler:innen verteilen sich im verfügbaren Raum. Nach Ansage der Spielleitung stellen sie sich in einer Reihe auf:

- Alphabetisch nach Vornamen
- Alphabetisch nach Nachnamen
- Nach Geburtsdatum
- Nach Distanz zwischen Wohnort und Schule
- Alphabetisch nach Lieblingsessen

Dazu befragen sie einander, besprechen die Reihenfolge und stellen sich entsprechend in eine Reihe (z. B. links A bis rechts Z).

Basisvokabular

Für die Lehrperson:

- *Alignez-vous de gauche à droite.*
- *Formez un rang: par ordre alphabétique de votre prénom ou nom de famille / date d'anniversaire / distance entre votre domicile et l'école / plat préféré ...*

Für die Schüler:innen:

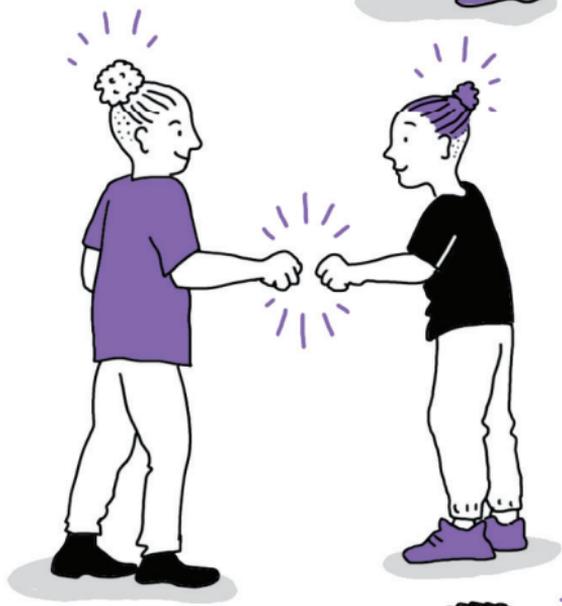
- *Comment t'appelles-tu? Je m'appelle ...*
- *Quand est ton anniversaire? Mon anniversaire est le ...*
- *Quelle est la distance entre ton domicile et ton école? La distance est de ...*
- *Quel est ton plat préféré? Mon plat préféré est ...*



Variationen

Die Ansagen werden im Voraus mit den Schüler:innen erarbeitet. Die Schüler:innen geben einander selber Anweisungen.

Hey du!



Hey du!

Die Schüler:innen begrüßen ihre Kolleg:innen aus der anderen Region nach Instruktion der Spielleitung. Die Begrüssung erfolgt in Form verschiedener (Hand-)Gesten.

Dauer

10 Minuten

Material

Keines benötigt

Gruppenform

Im Plenum oder in gemischten Kleingruppen

Anleitung

Die Spielleitung gibt den Schüler:innen Anweisungen:

- Finde jemanden aus der anderen Region, der/die ein ähnliches T-Shirt/ähnliche Schuhe/eine ähnliche Frisur ... trägt wie du. Gib dieser Person einen Handschlag über den Kopf (= High Five) und lerne ihren Namen.
- Finde jemanden aus der anderen Klasse mit einem komplett anderen Shirt/komplett anderen Schuhen als du. Gib dieser Person einen Handschlag auf Oberschenkelhöhe (= Low Five) und lerne ihren Namen.
- Finde jemanden aus der anderen Klasse mit langen/kurzen Haaren. Gib dieser Person einen Faustgruss (= Fist-Bump) und lerne ihren Namen.

Die Übung kann fortgeführt werden mit weiteren Themen und anderen Begrüßungsformen (Fussberührung, Armberührung, einhaken ...).

Zwischendurch kann die Spielleitung auch immer wieder dazu aufrufen, die Person zu finden, mit der man das High Five, das Low Five, das Fist-Bump gemacht hat.

Variationen

Die Anweisungen und Begrüßungsarten werden im Voraus mit den Schüler:innen besprochen.

Mit den entstehenden Paaren werden Gruppen für weitere Aktivitäten gebildet.

Die Begrüßungsformen werden in den weiteren Austausch eingebaut.

Bingo!



Bingo!

Die Schüler:innen finden mehr übereinander heraus, indem sie die zweisprachige Bingokarte ausfüllen und Personen zu den jeweiligen Feldern finden.

Dauer

10–20 Minuten

Gruppenform

Im Plenum oder in gemischten Halbklassen

Material

Bingokarten (1 Exemplar pro Schüler:in)

Schreibzeug

Anleitung

Mithilfe der Bingokarte stellen die Schüler:innen den Personen aus der anderen Region Fragen, um einander besser kennen zu lernen. Ziel ist es, dass sie für jedes Feld auf der Karte eine:n Partner:in aus der anderen Gruppe finden, der/die mit dem Feld übereinstimmt, z. B. jemanden, der gerne fährt oder Linkshänder:in ist. Der/die gefundene Schüler:in schreibt seinen/ihrer Namen in das Kästchen. Wer alle Felder ausgefüllt hat, ruft «Bingo».

Variationen

Die Schüler:innen erstellen im Voraus personalisierte Bingokarten (siehe leere Vorlage).

Basisvokabular

Für die Lehrperson:

- Trouve une personne qui correspond à chaque case de la carte. Cette personne signe dans la case qui lui correspond.



Hier herunterladen

Bingokarte
leere Bingokarte

Stadt,

Land,

Fluss

ABCDEF
GHIJ
K!



Stadt,

Land,

Fluss

Die Schüler:innen spielen das Spiel «Stadt, Land, Fluss» in sprachgemischten Gruppen.

Dauer

20–30 Minuten

Gruppenform

Im Plenum oder in gemischten Kleingruppen von 6 bis 10 Schüler:innen

Material

Spielvorlage, Schreibzeug

Anleitung

Das Spiel findet in sprachlich gemischten Gruppen statt, wobei in jeder Runde die Sprache gewechselt wird.

Spielablauf:

- Ein:e Schüler:in sagt das Alphabet im Kopf auf, ein:e Schüler:in aus einer anderen Gruppe sagt «Stopp».
- Der Buchstabe, bei dem «Stopp» fiel, wird für die Runde als Anfangsbuchstabe verwendet.
- In jeder Gruppe füllen die Schüler:innen gemeinsam die Tabelle so schnell wie möglich aus. Das Ziel ist, für jede Kategorie ein Wort finden, das mit dem Buchstaben gemäss der Sprache der Runde beginnt. Sie können einander gegenseitig helfen.
- Sobald eine Gruppe alle Kategorien ausgefüllt hat, ruft sie «Stopp».
- Nun werden die Antworten der einzelnen Gruppen für jede Kategorie vorgelesen.
- Wurde ein Wort nur einmal notiert, erhält der/die Spielende 20 Punkte.
- Wurde das Wort von mehreren aufgeschrieben, gibt es 10 Punkte.
- Ist das Wort unpassend oder wurde keines gefunden, gibt es 0 Punkte.

Das Spiel geht so weiter. Der/die nächste Teilnehmende beginnt nun mit dem Alphabet.

Variationen

Die Spielvorlage wird im Voraus oder im Verlauf des Austauschs mit den Schüler:innen erarbeitet.

Spielvorlage



Hier herunterladen

Wahrheit

oder Lüge?



Wahrheit

oder Lüge?

Die Schüler:innen lernen einander besser kennen, indem sie Wahrheiten und Lügen voneinander erraten.

Dauer

Vorbereitung: 20 Minuten
Durchführung: 20 Minuten

Gruppenform

Im Plenum oder in gemischten Halbklassen

Material

Arbeitsblatt, Schreibzeug

Anleitung

Vor dem Treffen formulieren die Schüler:innen Sätze über sich in der Zielsprache. Dabei formulieren sie eine Lüge und eine Wahrheit. Auf dem Arbeitsblatt sind Beispiele und Vorlagen zu finden, die den Schüler:innen als Ideenanstoss gezeigt werden können.

Bei den Treffen werden diese Sätze den Schüler:innen der anderen Region vorgelesen, die dann erraten müssen, ob die Sätze wahr oder falsch sind.

Variationen

Die Schüler:innen präsentieren einander gegenseitig vor den anderen mit den neu gewonnenen Informationen.

Am Ende des Treffens wird das Spiel wieder aufgegriffen, und die Schüler:innen formulieren wahre und falsche Sätze über andere, neu kennengelernte Schüler:innen.

Basisvokabular

- *Vrai ou faux?*
- *J'ai ... ans.*
- *J'ai ... frères et sœurs.*
- *J'ai un animal de compagnie: un chat, un chien*
- *Mon hobby est ...*
- *Je joue d'un instrument: ...*
- *Je suppose que cette phrase est vraie/fausse*



Arbeitsblatt

Hier herunterladen

Wer bin ich?



Wer bin ich?

Die Schüler:innen kleben ein Post-it auf ihre Stirn, auf dem der Name einer bekannten Figur steht. Durch Fragen an die Schüler:innen aus der anderen Region versuchen sie zu erraten, welche Figur ihnen zugeordnet wurde.

Dauer

15–25 Minuten

Gruppenform

Gemischte Kleingruppen à 6–8 Schüler:innen

Material

Post-its/Etiketten, Schreibzeug, eventuell die Basisvokabularliste (unten).

Anleitung

Der/die Spielleiter:in bereitet Post-its mit Charakteren vor. Jede Gruppe hat die gleichen Charaktere zu erraten.

Die Schüler:innen kleben ein Post-it an ihre Stirn, auf dem der Name einer bekannten Person steht. Sie fragen dann die Schüler:innen der anderen Region nach Hinweisen, um herauszufinden, was auf ihrem Post-it abgebildet ist. Die anderen Schüler:innen dürfen die Fragen nur mit «Ja» oder «Nein» beantworten. Wenn eine Frage mit «Ja» beantwortet wird, darf der/die Schüler:in eine weitere Frage stellen. Andernfalls ist ein:e andere:r Schüler:in an der Reihe.

Die erste Gruppe, die alle Post-its erraten hat, hat gewonnen.

Variationen

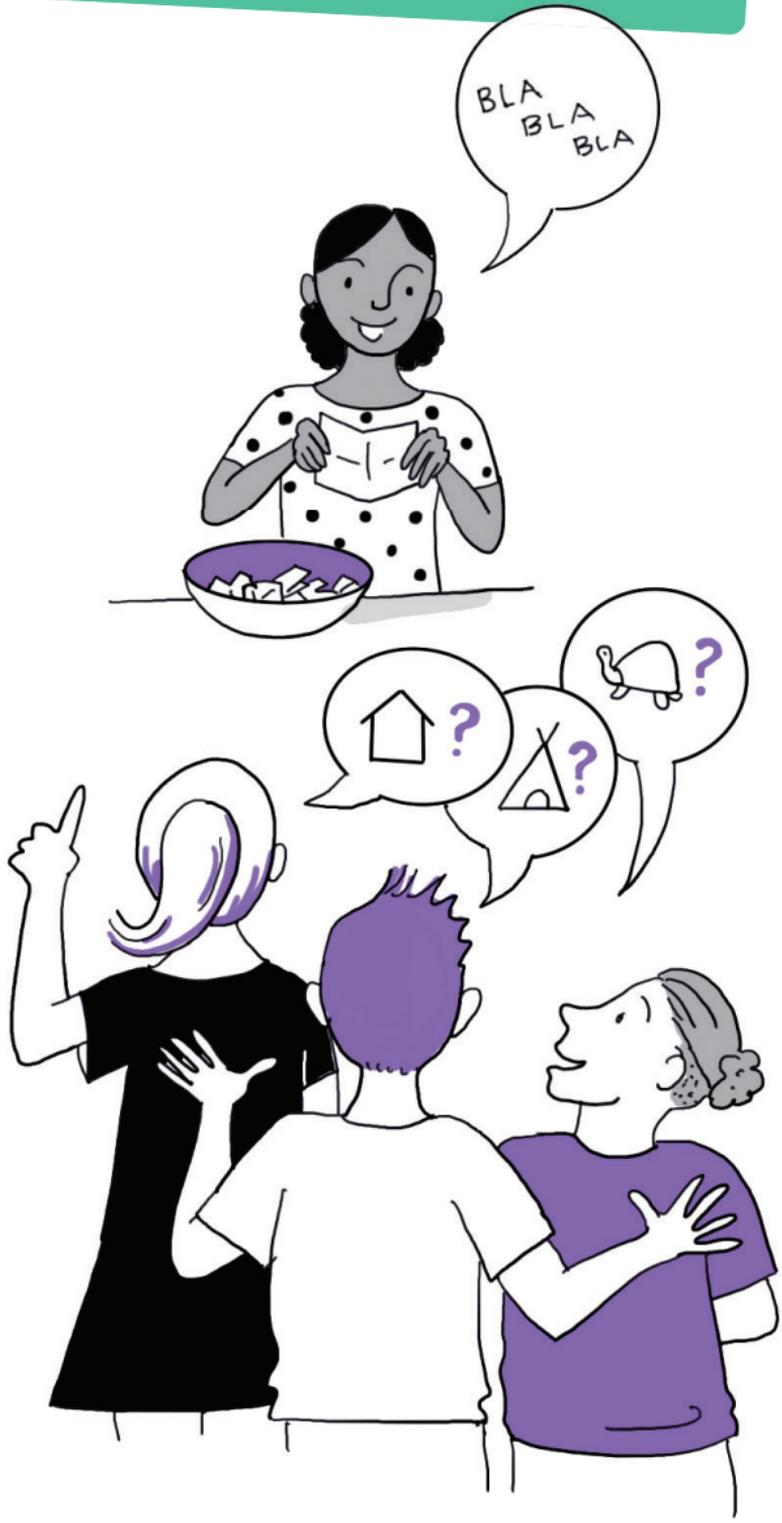
Die Schüler:innen informieren sich im Voraus über berühmte Künstler:innen, Filme, Comicfiguren ... aus der anderen Region und besprechen diese vor der Begegnung.

Die Lehrpersonen entscheiden gemeinsam, welche Post-its verteilt werden, und besprechen diese vor dem Treffen mit der Klasse.

Basisvokabular

- Suis-je un être humain?
- Suis-je un animal?
- Est-ce que j'ai des cheveux?
- Suis-je une star?
- Est-ce que je fais de la musique/sport/politique?
- Suis-je une femme/un homme/non-binaire?
- Suis-je un-e héros-ïne?
- Est-ce que j'existe dans la vraie vie?
- Est-ce que je vis en Suisse?

Zettelsalat



Zettelsalat

Die Schüler:innen ziehen Begriffe, die sie darstellen und die von ihrem Team erraten werden müssen.

Dauer

30–45 Minuten

Gruppenform

Gemischte Gruppen, die in 2 gemischte Teams aufgeteilt werden (8–12 Schüler:innen)

Ort und Material

Platz für alle Gruppen, ein Behälter pro Gruppe, Papier, Schreibzeug, Stoppuhr/Sanduhr

Anleitung

Zwei gemischte Teams spielen gegeneinander. Alle Schüler:innen erhalten zwei Zettel und schreiben je einen Begriff darauf (z. B. «Salat» oder «Taylor Swift»). Alle Zettel werden in einen Behälter gelegt. Das erste Team bestimmt eine:n Schüler:in. Er/sie hat eine Minute Zeit, nacheinander so viele Begriffe wie möglich aus dem Behälter zu beschreiben, die sein/ihr Team erraten muss. Der/die Schüler:in darf dabei den Begriff oder abgeleitete Formen nicht verwenden. Je nach Sprachniveau kann dies in der Schulsprache oder in der Zielsprache erfolgen.

Wenn das Team den Begriff errät, behält es den Zettel und darf einen weiteren Begriff ziehen. Sonst wird der Zettel zurück in den Behälter gelegt und ein neuer Begriff gezogen. Ist die Zeit abgelaufen, ist das andere Team an der Reihe.

Die Runde ist beendet, wenn alle Begriffe erraten wurden. Am Ende wird gezählt, wie viele Begriffe jedes Team erraten hat. Die Punkte werden notiert, dann werden die Zettel für die nächste Runde wieder in den Behälter gelegt.

Runde 2 läuft genauso ab, aber die Schüler:innen dürfen nur ein Wort sagen, um den Begriff zu beschreiben.

In **Runde 3** spielen die Schüler:innen die Begriffe pantomimisch nach.

Das Team, das am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt.

Variationen

Die Begriffe werden in beiden Sprachen auf die Zettel geschrieben.

Die Begriffe werden vor dem Austausch definiert und an das Programm und das Sprachniveau der Schüler:innen angepasst.

Weitere Runden werden eingebaut, in denen die Begriffe nur mit Geräuschen erklärt werden dürfen.

Lauf-Scrabble



Lauf-Scrabble



Die Schüler:innen bilden gemeinsam Wörter in verschiedenen Sprachen.

Dauer

20 Minuten

Gruppenform

Gemischte Kleingruppen
(4–6 Schüler:innen)

Ort und Material

Platz für alle Kleingruppen, mehrere Scrabble-Spiele oder ein Set von Scrabble-Buchstaben aus Papier pro Gruppe

Anleitung

Die beiden Klassen werden in kleine gemischte Gruppen aufgeteilt. Auf ein Startsignal hin läuft eine Person aus jeder Gruppe zu dem Ort, an dem sich die Buchstaben befinden. Sie bringt einen Buchstaben zurück zur Gruppe. Dann startet die nächste Person usw.

Die wartenden Schüler:innen beginnen, Wörter in beiden Sprachen zusammensetzen. Wenn es keine Buchstaben mehr zu holen gibt, haben die Gruppen weitere 5 Minuten Zeit, um so viele Wörter wie möglich in beiden Sprachen zu bilden.

Jeder Buchstabe eines Wortes bringt einen Punkt.

Variationen

Die Buchstaben werden an verschiedenen Orten abgelegt, um die Umgebung zu erkunden.

Die Schüler:innen legen den Weg zurück, indem sie hüpfen, kriechen, auf einem Bein hüpfen, rückwärts gehen ...

Bonuspunkte werden vergeben, indem die Anzahl der gefundenen Wörter in jeder Sprache multipliziert wird (5 Wörter aus der einen Sprache und 3 Wörter aus der anderen Sprache ergeben 15 Bonuspunkte).

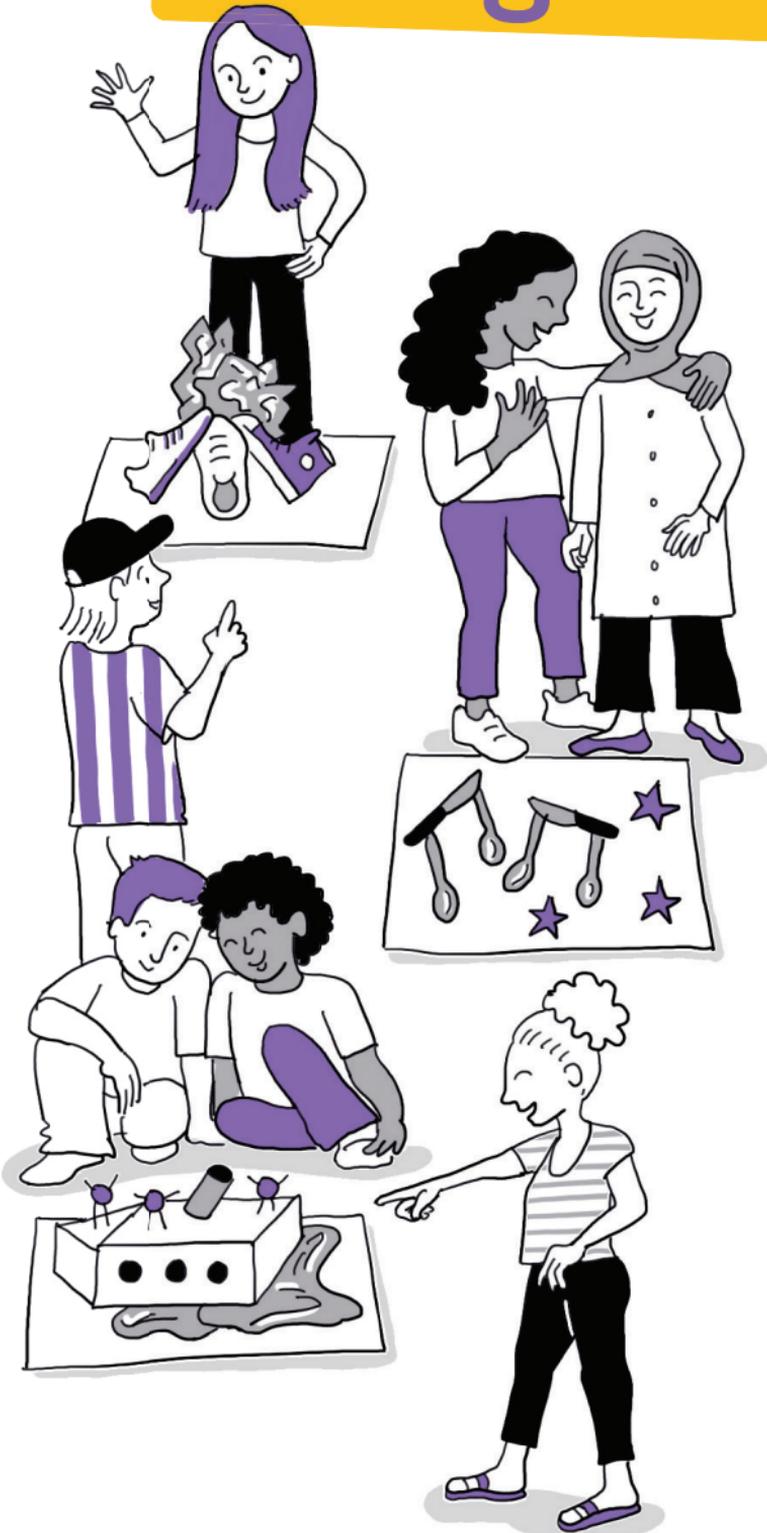
Scrabble-Buchstaben-Set zum Ausdrucken und Ausschneiden

Hier herunterladen



Natural

Instagram



Natural

Instagram

Die Schüler:innen erstellen ein künstlerisches Werk oder inszenieren gemeinsam eine Situation aus dem Klassenaustausch, an die sie sich besonders gut erinnern.

Dauer

20–30 Minuten

Ort und Material

Platz für alle Kleingruppen

Gruppenform

Gemischte Kleingruppen
(4–6 Schüler:innen)

Anleitung

Die Schüler:innen stellen eine Situation vom Klassenaustausch dar, an die sie sich besonders gut erinnern können. Sie suchen in der Umgebung nach Material, um eine künstlerische Darstellung der Szene zu schaffen, und/oder nehmen selbst an der Szene teil, um sie theatralisch darzustellen.

Die Situationen werden unter den Schüler:innen geteilt, indem sie entweder einen Rundgang durch die künstlerischen Kreationen machen oder den anderen Gruppen ihre Szene vorführen.

Variationen

Die Schüler:innen, die die Szene präsentieren, spielen sie in beiden Sprachen und kommentieren sie.

Die zuschauenden Schüler:innen kommentieren und erraten in beiden Sprachen, was sie sehen.

Die Aktivität kann auch fotografiert und als Rätsel oder virtuelle Postkarte mit einem Text in beiden Sprachen an die andere Klasse gesendet werden.



Schultertippen



Schulertippen

Die Schüler:innen blicken zurück auf das Treffen und geben einander Rückmeldung zu positiven Eindrücken.

Dauer

10–15
Minuten

Gruppenform

Im Plenum oder in
gemischten Gruppen

Ort und Material

Platz für einen
grossen Kreis

Anleitung

Die Schüler:innen sitzen im Kreis und haben die Augen geschlossen. Der/die Spielleiter:in wählt einige «Tipper:innen» aus, die aufstehen (bei 20 Personen etwa 3–4 Tipper:innen). Der/die Spielleiter:in gibt nun folgende Anweisung in beiden Sprachen: «Tippe mehreren Schüler:innen aus der anderen Region auf die Schulter, die ... » (Anweisungen: siehe Basisvokabular).

Die Tipper:innen bewegen sich schweigend und suchen sich geeignete Personen aus, die sie unauffällig an der Schulter berühren können. Danach werden die Tipper:innen gewechselt.

Variationen

Die Kategorien werden vorab in beiden Sprachen besprochen.

Die Kategorien werden im Voraus von den Schüler:innen selbst festgelegt.



Basisvokabular

Touchez doucement l'épaule des élèves qui ...

... ont raconté quelque chose de drôle.

... t'ont surpris.

... que tu souhaites revoir.

... t'ont expliqué quelque chose.

... t'ont aidé à faire quelque chose

... que tu aimerais connaître encore mieux

... t'ont inspiré.

... ont contribué de manière géniale à la rencontre.

... ont eu une idée géniale..

... sont particulièrement doués en allemand/français

Persönliche

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



Feedback



Bewerten Sie das
Aktivitäten-Karten-
set und schicken Sie
uns Ihr Feedback!

Das geht ganz einfach:
Scannen Sie diesen QR-
Code und füllen Sie das
Onlineformular aus.

Vielen Dank!

Merci beaucoup!

Grazie mille!

Grazia fitg!

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility